
Soda



Produktinformation
992 - 992.1

- **ALLGEMEINES:**

Soda (Natriumcarbonat) ist ein als altes Hausmittel bekanntes, vielseitig einsetzbares Salz, daß eigentlich in keinem Haushalt fehlen sollte. Bis 1850 wurde Soda noch durch Verdunstung aus dem Wasser sog. Natronseen in Ägypten, Nord- und Südamerika, sowie durch Verbrennung von kochsalzreichen Meeres- und Strandpflanzen gewonnen. Zur Erzielung höherer Reinheiten wurden diese Methoden durch chemische Prozesse abgelöst. Heute wird wieder vermehrt Soda aus dem Wasser der Natronseen gewonnen, da diese Vorgänge inklusive Reinigung einen wesentlich geringeren Energiebedarf haben.

- **EIGENSCHAFTEN:**

- reinigende Wirkung
- geruchbindend
- alkalisch
- verseift Fette
- pilz- und bakterientötend
- neutralisiert Säuren
- umweltschonend
- preiswert und ergiebig

- **ZUSAMMENSETZUNG:**

kalzinierte Soda (Natriumcarbonat, Natriumhydrogencarbonat)

“kalziniert” = von Kristallwasser befreit

- **ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN:**

- sanftes Entfernen alter Öl- und Wachs-
striche

Manche alten Öl- und Wachsstriche lassen sich schon mit einfacher Sodalaugung entfernen. So ist es immer einen Versuch wert zunächst dieses vergleichsweise harmlose Hausmittel auszuprobieren, statt gleich einen scharfen womöglich Lösungsmittelhaltigen Abbeizer zu verwenden.

3 gehäufte Eßlöffel Soda in 1 l heißem Wasser lösen. Mit einem Schwamm auf die abzulaugenden Wachs-/Öl-Altanstriche auftragen und 5-10min einwirken lassen. Die Altanstriche lösen sich zu einer braunen Flüssigkeit auf. Mit klarem Wasser abwaschen und nach 1 Tag Trocknung zur Neutralisation 2x satt mit Haushaltssesig bestreichen.

Nach evtl. Glattschleifen kann dann ein neuer Anstrichaufbau erfolgen. **Achtung: gerbstoffhaltige Hölzer können sich durch Sodalaugung dunkel verfärben (z.B. Eiche). Vorproben sind erforderlich!**

- Anlaugen lackierter und geölter Oberflächen, als Vorbereitung eines neuen Anstriches

2 Eßlöffel Soda in 1 l warmem Wasser auflösen und anzulaugende Oberflächen kurz abreiben, ggf 1-2 min. einwirken lassen. Danach gleich 1x mit klarem Wasser und 1x mit Haushaltssesig nachwaschen. Die Sodalaugung hat jetzt die vorher glatte Öl-/Lack-Schicht in einen stumpfen tragfähigen Untergrund verwandelt, auf den eine frische Ölbehandlung aufgebracht werden kann.

Das Anlaugen mit Soda ist somit eine Alternative zum Anschleifen von Oberflächen, zumal auf diese Weise keine Stäube entstehen.

- sanftes Reinigen von lackierten Oberflächen (Fenster/Türen) als Ersatz für Salmiak

1 Eßlöffel Soda auf 1 Liter Wasser. Anschließend mit klarem Wasser nachwaschen

- Enthärtung des Waschwassers beim Wäschewaschen (Waschmitteleinsparung)

Beim Waschen mit Seifenflocken wird oftmals ein erheblicher Teil der Seife durch kalkhaltiges hartes Wasser inaktiviert (Kalkseifenbildung).

Zur Wasserenthärtung wird dem Waschwasser pro Liter und pro Grad deutscher Härte (°dH) 0,1g Soda zugefügt.

Bsp.: 20 Liter Wasser (22°dH) werden 20x22x0,1 = 44g Soda zugefügt. Nach 10min. Wartezeit kann gewaschen werden → Ausfällung der härteverursachenden Mineralien. Den Härtegrad erfährt man beim Wasserver-sorger.

- Entfernung von Algen und Schimmelpilzen auf Holz- und Steinoberflächen

mit Sodawasser (1 Eßlöffel auf 1 Liter Wasser) und Wurzelbürste abschrubben. Tötet Algen und Pilze durch hohe Alkalität. Bei Nachbehandlung mit Ölstrichen unbedingt mit Haushaltssesig neutralisieren (1-2mal satt einstreichen und trocknen lassen)





Vorproben auf Verträglichkeit mit dem Untergrund erforderlich. Manche Hölzer färben sich durch (Soda-) Lauge dunkel.

Auf diese Weise können auch Holzbrettchen, -lagerregale und Saunaholz gereinigt und desinfiziert werden.

- Lösen von Fett und Schmutz (z.B. Töpfe Pfannen)

geeignet für Edelstahl und Emaille, **nicht geeignet für Aluminium und Eisen!**

1-2 Eßlöffel Soda in ½ l Wasser in Topf bzw. Pfanne aufkochen, ggf. auch über Nacht stehenlassen. Löst auch Angebranntes schonend ab.

- Beseitigung schlechter Gerüche und Verstopfungen z.B. in Abflüssen

2-3 gehäufte Eßlöffel Soda in 2 Liter heißem Wasser auflösen und in den Abfluss schütten. Noch 1 bis mehrere Stunden einwirken lassen und Ausguß gut durchspülen.

- Abbindezeit von Gips verlängern

eine Prise Soda dem Gipsbrei untergemischt verlängert die "offene" Zeit erheblich.

• **GEBINDEGRÖSSEN:**

Art.Nr. 992 0,5 kg

Art.Nr. 992.1 1 kg

Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

• **LAGERUNG:**

Trocken und nach Möglichkeit unter Luftabschluß gelagert, ist Soda nahezu unbegrenzt haltbar. Hohe Luftfeuchtigkeit bewirkt Klumpenbildung, was aber keinen Einfluß auf die Eigenschaften der Soda hat.

• **REINIGUNG DER WERKZEUGE:**

Sofort nach der Arbeit mit Wasser. Textilien und Pinsel ggf. mit Haushaltssessig nachbehandeln (Prüfung der Materialien auf Verträglichkeit gegenüber Essig erforderlich).

• **KENNZEICHNUNG:**

Reizend (Xi)

Reizt Augen Haut und Schleimhäute.

schwach wassergefährdend WGK 1

• **TIPS:**

Das Anlaugen mit Sodalaugung erfordert ein wenig Übung und Beobachtungsgabe. So kann z.B. beim Anlaugen wie oben beschrieben schon der Einsatz heißen statt warmen Wassers dazu führen das der Anstrich komplett abgelautet wird. Hier sollte man also in der Nähe bleiben und durch öfteres Reiben mit dem Finger prüfen, wie weit der Anlaugevorgang fortgeschritten ist. Andererseits treten Fälle auf in denen scheinbar überhaupt kein sichtbarer Anlaugeeffekt auftritt. Hier ist es hilfreich beim Abwaschen der Oberfläche mit der scharfen Seite eines Topfschwammes zu arbeiten, oder aber der Lauge eine längere Einwirkzeit zu gewähren, und der Unterschied zu nicht angelauten Stellen wird schnell offensichtlich. Sollten alle Versuche fehlschlagen, ist ein echter Abbeizer einzusetzen, wie z.B. Kreidezeit Abbeizpaste (Art.Nr. 1106). Altanstriche auf Acrylatbasis lassen sich weder mit Soda noch mit Abbeizer entfernen. Hier hilft nur Abschleifen.

• **HINWEISE:**

Während der Arbeit mit Soda Schutzbrille und Handschuhe tragen. Hautkontakt vermeiden. Bei Hautkontakt gründlich mit Wasser abwaschen. Stäube nicht einatmen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt aufsuchen. Nicht mit Säuren in Kontakt bringen, kann zu heftigen Reaktionen führen. **Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen!**

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muß eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich).

Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit.

(10/2001)

